

KITTA vital



**Konzept und
Qualitätsstandards**

kivi.

www.kivi-ev.de

:rhein sieg-kreis



Inhalt

3	Ziele von KITA Vital Das Zertifikat und das Programm KITA Vital
4	Leistungen und Kosten
5	Das Schulungs- und Beratungskonzept
6	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation
7	Qualitätsstandards und Qualitätskriterien

KITA Vital - Gesunde Kindertagesstätten im Rhein-Sieg-Kreis

Eine Gemeinschaftsaktion von kivi e.V. und Gesundheitsamt Rhein-Sieg-Kreis

Kindertagesstätten haben neben dem Elternhaus einen entscheidenden Einfluss auf die gesunde Entwicklung der Kinder. Dabei

spielen drei Bereiche eine herausragende Rolle: Eine ausgewogene und „gesunde“ Ernährung versorgt den Körper mit allen notwendigen Nährstoffen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten sind die Voraussetzung für die motorische, emotionale, soziale und kognitive Entwicklung. Entspannung und Stressregulation verringern die körperlichen und geistigen Anspannung und verbessern die Körperwahrnehmung. Kinder können zur Ruhe kommen und schöpfen Kraft für neue Aktivitäten und Lernprozesse. Weitere wichtige Themen der Gesundheitsförderung sind: „Anleitung zur täglichen Mundhygiene“, „Gefährdungsbeurteilung gegen Unfälle und Belastungen“ und „wirksame Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Infektionen“.

Um die vielfältigen Aufgaben zur Kindergesundheit in Kitas im Rhein-Sieg-Kreis auf einen einheitlich hohen Level zu bringen, hat das Kreisgesundheitsamt gemeinsam mit kivi e.V. im Jahr 2011 das langfristige und nachhaltige Programm KITA Vital entwickelt und eingebracht.

KITA Vital umfasst eine ein- bis zweijährige Qualitätsentwicklung der beteiligten Kita, in der die Gesundheitsressourcen der gesamten Einrichtung weiterentwickelt und Strukturen einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung aufgebaut werden. Dies hat im Ergebnis einen positiven Einfluss auf die gesamten Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder in der Kita. Die Gesundheit und das Wohlergehen der pädagogischen Fachkräfte ist ein weiterer wichtiger Fokus des Programms und bietet der Einrichtung Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

Kontakt:

kivi e.V.
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon: 02241 14 85 306
Mail: info@kivi-ev.de
www.kivi-ev.de

Ziele von KITA Vital

- Gesundheitsförderliche Strukturen und Angebote werden in den beteiligten Kindertageseinrichtung nachhaltig geschaffen und ausgebaut.
- Multiplikatoren in den Kitas werden für Gesundheitsthemen sensibilisiert und darin unterstützt das „setting Kita“ gesundheitsförderlich zu gestalten.
- Kinder der beteiligten Kitas erleben und erfahren täglich, dass gesundes Essen lecker sein kann und ihnen Bewegung und Entspannung Spaß macht und gut tut.
- Die Kinder übernehmen gesundheitsförderliche Verhaltensweisen, verinnerlichen diese und integrieren sie in ihren Lebensalltag; sie werden in ihren Gesundheitsressourcen gestärkt.
- Beschäftigte in der KiTa haben angenehme Arbeitsbedingungen, fühlen sich hier wohl und haben die Möglichkeit individuelle Strategien und Ressourcen der Entlastung zu etablieren.
- Eltern sind für eine gesunde Lebensweise sensibilisiert und motiviert, für sich und ihre Familie eine gesundheitsförderliche Umgebungen im Alltag umzusetzen.

Das Zertifikat und das Programm KITA Vital

Das Zertifikat „KITA Vital – gesunde Kindertagesstätte“ ist ein Qualitätssiegel des Rhein-Sieg-Kreises für gesundheitsfördernde Kindertagesstätten. Das Zertifikat wird vom Landrat des Rhein-Sieg-Kreises an Einrichtungen verliehen, die eine mind. einjährige Entwicklungsphase durchlaufen haben und sich der Qualitätsprüfung des Kreisgesundheitsamts nach den hier verzeichneten Qualitätsstandards erfolgreich unterzogen haben. Das Zertifikat gilt für einen Zeitraum von drei Jahren. Danach kann eine erneute Qualitätsprüfung beantragt werden.

Gesundheitsförderung im Lebensraum Kita durch Einrichtungsentwicklung

KITA Vital versteht sich als „Setting Ansatz“ zur „Schaffung gesundheitsförderlicher Lebens- und Arbeitswelten“ und stellt damit ein Gesamtkonzept zur Entwicklung und zum Aufbau von „gesunden Verhältnissen“ und „gesundem Verhalten“ für die Menschen in ihrer Lebenswelt Kita zur Verfügung. Durch die damit etablierte Strukturen und Angebote werden bei allen Beteiligten gesundheitsrelevante Lebensweisen positiv zu beeinflusst und die Personen zu eigenverantwortlichen Handeln befähigt. Dabei werden sozial benachteiligte Familien durch eine gezielte Ansprache und Beteiligungsformen besonders berücksichtigt. KITA Vital unterstützt Kitas durch eine selbstbestimmte interne Einrichtungsentwicklung. Dabei wirken alle Personen einer Kita, von der Einrichtungsleitung über die Fach- und Betreuungskräfte hin zu dem Hauspersonal und den Eltern, mit. Bereits vorhandene

Ansätze, Projekte und Strukturen sowie persönliche Vorstellungen, pädagogisch fachliche Konzepte und trügerspezifischen Leitlinien fließen ein und werden in der Entwicklung miteinander zu einem Gesamtkonzept von langfristiger und nachhaltiger Gesundheitsförderung verknüpft. Gesundheitsförderung wird dabei als Querschnittsthema und als Prinzip der pädagogischen Arbeit verstanden.

Dieses integrierte Handlungskonzept von KITA Vital besitzt einen besonders niedrigschwelligen und partizipativen Ansatz, da sich stets alle Personen der Einrichtung mit all ihren Ideen, Vorstellungen und pädagogischen Ansätzen in die Einrichtungsentwicklung einbringen und daran mitwirken können.



Leistungen und Kosten

Diese Leistungen kann jede Einrichtung abrufen, die an der Aktion KITA Vital teilnimmt:

- 1 Schulung des gesamten Kita-Teams (ganztägiger Workshop in der Kita)
- 2 Regelmäßige Fachberatungen und Unterstützung der KiTa zur Umsetzung des Gesundheitsprogramms bis zur Zertifizierung
- 3 Teilnahme an mind. 3 zentralen Workshops zu Gesundheitsthemen (halbtägige Workshops für Fachkräfte)
- 4 Möglichkeit zur Teilnahme am Qualitätszirkel 2 x im Jahr (für Leitung)
- 5 Möglichkeit zur Buchung eines kostenfreien Team- oder Coachings
- 6 Qualitätsprüfung durch den Rhein-Sieg-Kreis an Hand der Qualitätsstandards
- 7 Verleihung des Zertifikates „Gesundheitsfördernde Einrichtung im Rhein-Sieg-Kreis“
- 8 Berechtigung zur öffentlichen Werbung mit dem Qualitätszertifikat

Für die Projektumsetzung mit allen genannten Leistungen wird eine einmalige Kostenbeteiligung von 400 bis 800 Euro je nach Einrichtunggröße erhoben:

- 1-gruppige Einrichtungen: 400 Euro
- 2-gruppige Einrichtungen: 600 Euro
- 3-5-gruppige Einrichtungen: 800 Euro

Der Betrag wird in zwei Raten von je 50% - zu Beginn der Projektumsetzung und vor der Qualitätsprüfung - erhoben. Somit können die Zahlungen auf zwei Kindergartenjahre verteilt werden. Auf Wunsch können auch monatliche Zahlungen vereinbart werden.

In den Projektjahren 2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016 werden die gezahlten Eigenbeiträge als Prämie nach der Zertifizierung an die Einrichtung zurück gezahlt. Dies ermöglicht die Förderung der Unfallkasse NRW.

Das Schulungs- und Beratungskonzept

Kernelemente der Unterstützung durch kivi e.V. sind Schulungen, Praxisworkshops, Tagungen sowie Beratung und Begleitung durch die hauptamtliche Beraterin.

Schulung

Die Schulung wird von zwei Beraterinnen in den ersten Monaten der Projektumsetzung eintägig in der Kita durchgeführt. In der Regel werden maximal zwei Einrichtungs-teams gemeinsam geschult. Die Termine werden individuell vereinbart, eine eintägige Veranstaltung ist genauso möglich, wie zwei halbtägige Veranstaltungen. Schulungsinhalte sind: Grundlagen des Projektes KITA Vital, Erhebung des IST-Standes, Gesundheitsförderung in der Einrichtung, Aktionen zur Gesundheitsförderung selbst erleben, Entwicklung von eigenen Projektideen unter Berücksichtigung der Bausteine Ernährung, Bewegung und Entspannung, Vorstellung der Kita-Vital-Qualitätsstandards und Erstellung eines Handlungsplanes zur Umsetzung der Qualitätsstandards sowie Vereinbarung der nächsten Schritte.

Fortbildung und Workshops

Es werden im Projektablauf verschiedene Workshops (à 3 Stunden) für Kita-MitarbeiterInnen angeboten. Die konkreten Themen werden in einer Bedarfsabfrage mit den Einrichtungen besprochen. Themen können sein: Bewegungs- und Entspannungsspiele praktisch erleben, Entspannung in der Kita; Lernkarussell zu den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung, „Elternabend mal anders“, Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Partizipation, Gefährdungsbeurteilung, „Mit allen Sinnen“ - Methoden zur Sinneswahrnehmung, „Mini fit Olympiade“ und „Fit durch das Schlaraffenland“.

Beratungskonzept

Die kivi-Beraterin setzt sich zu individuell vereinbarten Terminen mit dem Team der Einrichtung zusammen. Wesentlicher Bestandteil der Berater-Treffen ist die gemeinsame Ermittlung des Arbeitsstandes, der Einrichtungsentwicklungen, Wege zur Realisierung, Rückschläge, Erfolge und Aktionen im Kita-Alltag. Die unterschiedlichen Ausgangssituationen und die Rahmenbedingungen, wie z.B. Kinderanzahl, Räumlichkeiten, personelle Ressourcen der Kitas, etc. werden in Bezug auf die Ziele, die Qualität und die Geschwindigkeit der Zielerreichung berücksichtigt. Die Beraterin bemüht sich darum, ein neutraler Gesprächs- und Interaktionspartnerin zu sein und behandelt sämtliche Informationen, die sie im Laufe des Beratungs-Prozesses erhält immer vertraulich. Das Verhältnis Kita - Berater sollte durch Offenheit und Vertrauen gekennzeichnet sein.

Qualitätszirkel

In zwei Qualitätszirkeln pro Jahr wird der fachliche Austausch aller KITA Vital-Einrichtungen durch kivi moderiert. Der Qualitätszirkel dient außerdem zur Beteiligung aller Einrichtungsleitungen an der Weiterentwicklung der KITA Vital-Aktion.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

KITA Vital wird seit Beginn der Aktion im Jahr 2011 wissenschaftlich durch den kivi-Wissenschaftsbeirat begleitet. Die Fachhochschule für Sozialwesen in Köln und die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg haben seither jeweils langfristige Dokumentations- und Evaluationsaufträge zur Qualitätssicherung der Aktion. Ergebnisse der Prozessevaluation fließen in die Weiterentwicklung der Arbeit kontinuierlich ein. Die wissenschaftliche Beratung und Begleitung hat zudem das Ziel, eine angemessene Kosten-Nutzen-Relation zu gewährleisten.



Qualitätsstandards und Qualitätskriterien

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien der Aktion KITA Vital sind von kivi e.V. und dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises gemeinsam entwickelt worden. Sie dienen einerseits als Leitfaden der einrichtungsinternen Qualitätsentwicklung von gesundheitsförderlichen Angeboten und Strukturen der Einrichtung. Außerdem sind sie die einheitliche Bewertungsrundlage zur Überprüfung der Einrichtungs- und Programmqualität und zur Zertifizierung durch den Rhein-Sieg-Kreis.

Da jedes Kita-Team anders zusammengestellt ist und jede Einrichtung unterschiedliche Räumlichkeiten, Strukturen, Ressourcen und fachliche Konzepte hat, sind Qualitätskriterien entwickelt worden, die sowohl einheitlichen Qualitätsansprüchen gerecht werden, andererseits jedoch einen flexiblen Rahmen zur individuellen Ausgestaltung bieten.

Es gelten folgende Qualitätsstandards und Qualitätskriterien (Stand 2013)

A) Einrichtungsqualität

Unter Einrichtungsqualität (Strukturqualität) werden die rechtlichen, organisatorischen und sozialen Rahmenbedingungen, sowie räumliche, materielle und personelle Ausstattungsmerkmale verstanden. Die Einrichtungsqualität ist eine wichtige Voraussetzung für die Programmqualität.

Standard 1: Qualifikation Pädagogische Kräfte der Einrichtung haben an Qualifikation und Fortbildung zur Gesundheitsförderung teilgenommen; Gesundheitsförderung wird von der Einrichtung und seinem Träger unterstützt und umgesetzt.

- Der Einrichtungsträger ist über die Aktion informiert und unterstützt die Umsetzung
- Eintägige Schulung eines Projekt- Teams (mind. Leitung, Gruppenleitungen und eine Elternvertretung) ist erfolgt
- Projektkoordinator/in für Gesundheitsförderung in der Einrichtung ist benannt.
- Andere gesundheitsrelevante Zertifikate bzw. Bescheinigungen über Fortbildung werden vorgelegt
- Teilnahme an anderen einrichtungsbezogenen Aktionen der Gesundheitsförderung wird nachgewiesen

Standard 2: Konzeption und Arbeitsplanung Die Einrichtung hat ein eigenes Gesundheitsprofil entwickelt, setzt dieses mittels eines Umsetzungsplanes um und entwickelt es einrichtungsintern weiter.

- Das pädagogische Konzept enthält ein eigenes Gesundheitsprofil mit besonderer Berücksichtigung der Elemente Bewegung, Ernährung und Entspannung.
- Das pädagogische Konzept enthält einen Umsetzungsplan zur Verknüpfung von Ernährung, Bewegung und Entspannung
- Das pädagogische Konzept enthält einen Umsetzungsplan für die Entlastung des Personals, insbesondere für Auszeiten und Pausen
- Die Weiterentwicklung und Planung von Strukturen und Angeboten der Gesundheitsförderung sind ein regelmäßiger Punkt in der Mitarbeiterbesprechung (mind. 1 x pro Quartal)

Standard 3: Qualitätssicherung Die Einrichtung nimmt an Evaluationsprozessen und an eigenen Ansätzen der Qualitätssicherung teil und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.

- Teilnahme an der projektbezogenen Evaluation durch kivi e.V.
- Jährliche Durchführung einer kindgerechten Befragung zu KITA Vital-Aktivitäten in der Einrichtung
- Teilnahme am Qualitätszirkel „Kita Vital“ im Rhein-Sieg-Kreis (mind. 1 x pro Jahr)
- Alters gerechte Mitbestimmungsmöglichkeit der Kinder zur Entwicklung des Projektes
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- Darstellung von Aktivitäten zur Gesundheitsförderung an zentraler Stelle in der Einrichtung
- Integration von Aktivitäten zur Gesundheitsförderung in die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung
- Mitarbeit in lokalen Netzwerken (z.B. „Frühe Hilfen“), möglichst Einbringung von Inhalten der Gesundheitsförderung
- Planung von Angeboten rund um das Projekt mit Akteuren aus anderen Handlungsfeldern
- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in der Kita und Ableitung von Maßnahmen
- Vorlage eines Hygieneplans gem. den gesetzlichen Bestimmungen (Infektionsschutzgesetz)

Standard 4: Räumliche und sächliche Gegebenheiten Die strukturellen Gegebenheiten der Einrichtung entsprechen den Anforderungen der Gesundheitsförderung für Bewegung, gesunder Ernährung und Entspannung/Wohlbefinden.

- Angenehme Gestaltung der Gruppenräume, des Eingangsbereichs und des Essensbereichs unter Beachtung von Farbe, Lärmdämmung, Licht, Möbel etc.
- Altersangepasste Ausstattung der Gruppenräume
- Für Verpflegungsaktionen sind räumliche Gegebenheiten und entsprechendes Equipment vorhanden.
- Sport- und Bewegungsbereich innerhalb der Einrichtung sind für alle Altersgruppen nutzbar.
- Ruhebereich oder Ruheraum mit entsprechenden Ausstattung, innerhalb der Einrichtung, für alle Altersgruppen nutzbar
- Spiel- und Sportgeräte mit Aufforderungscharakter in den Außenanlagen der Einrichtung, für alle Altersgruppen nutzbar
- Rückzugsmöglichkeiten in den Außenanlagen der Einrichtung, für alle Altersgruppen nutzbar.
- Ausreichender Schattenbereich im Außengelände
- Materialien für Bewegungsangebote
- Materialien für Entspannungsangebote
- Zusätzlich erwachsendgerechtes Mobiliar für das Personal in den Gruppenräumen der Einrichtung
- Gestalteter Besprechungsraum für das Personal in der Einrichtung unter Beachtung von Farbe, Licht, Vorhänge, Mobiliar
- Ausreichende und regelmäßig gereinigte und gewartete Toiletten



B. Programmqualität

Programmqualität (auch als Prozessqualität bezeichnet) zeigt, wie Leistungen der Kita durchgeführt werden und wie die Gesamtheit der Aktivitäten und Interaktionen aufeinander abgestimmt sind. Programmqualität ist die unmittelbare Dimension von Qualität, die sich direkt auf die Zielgruppe auswirkt.

Standard 5: Gesunder Tagesablauf / Wochenablauf Die Einrichtung richtet sich im Tages und im Wochenablauf nach den Anforderungen der Gesundheitsförderung.

- Das tägliche Verpflegungsangebot orientiert sich an den Standards der DGE für Kindertageseinrichtungen.
- Auf den Bedarf von Allergikern und Diabetikern wird bei der Ernährung eingegangen.
- Klar definierte Regeln zum Umgang mit Süßigkeiten in der Einrichtung
- Tägliches gemeinsames und gesundes Frühstück in ansprechender Form
- Ständiges Angebot von Trinkwasser und ungesüßtem Kräuter- bzw. Früchtetee
- Tägliches Angebot an frischem Obst und Gemüse
- Tägliches, wetterunabhängiges Bewegungsangebot
- Durchführung von angeleiteten Bewegungsangeboten mindestens 1 x pro Woche für alle Kinder
- Durchführung von angeleiteten Entspannungsangeboten mindestens 1 x pro Woche für alle Kinder
- Regelmäßige Nutzung von naturnahen Bewegungs- und Erlebnismöglichkeiten in der näheren Umgebung oder regelmäßige Ausflüge in natürliche Lebensräume (Wald, Wiesen etc.)
- Tägliche Lerneinheit zur Mundhygiene gem. den Empfehlungen des Zahnärztlichen Dienstes des Rhein-Sieg-Kreises
- Regelmäßiges Händewaschen als fester Bestandteil der Hygienemaßnahmen

Standard 6: Gesunde Aktionen und Projekte Die Einrichtung unternimmt regelmäßige Aktionen und Projekte der Gesundheitsförderung im Jahresablauf.

- Mindestens ein Aktion pro Jahr mit Anteilen aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung
- 1-2 gruppenübergreifende thematische Essensfeste pro Jahr mit Kinderbeteiligung
- Jährliche Durchführung eines Aktionstages mit Anteilen aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung mit Elternbeteiligung



Standard 7: Gesunde Mittagsverpflegung (nur bei Tageseinrichtungen) Die Einrichtung gewährleistet eine gesunde und ansprechende Mittagsverpflegung für alle Kinder.

- Das Essen wird in ansprechender Form dargereicht
- Die Auswahl einer vegetarischen Alternative ist stets gegeben
- Fleisch- und Fleischerzeugnisse sowie die Tierart von der sie stammen, sind immer eindeutig ausgewiesen
- Kinder können sich in geeigneter Form in die Planung der Verpflegungsangebote einbringen.
- Soziokulturelle und religiöse Aspekte werden bei den Verpflegungsangeboten berücksichtigt
- Der Speiseplan hängt deutlich sichtbar aus.

Standard 8: Zusammenarbeit mit den Eltern zur Gesundheitsförderung Die Einrichtung bezieht die Eltern und das soziale Umfeld in seine Bemühungen um Gesundheitsförderung ein.

- Verbindliche Absprachen mit den Eltern und Kindern über das Mitbringen von Nahrungsmitteln im Sinne von gesunder Ernährung
- Integration von Schwerpunktthemen der Gesundheitsförderung in mind. 2 Elternabenden im Jahr pro Einrichtung
- Regelmäßige Elterninformation zu Aktivitäten der Gesundheitsförderung der Einrichtung
- Ständige Auslage und Weitergabe von gesundheitsrelevanten Informationen, für Eltern z.B. Infotisch, Prospekthalter
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern zur Mitarbeit und zur Weiterentwicklung des Projektes



In Zusammenarbeit mit:



Die Aktion wird unterstützt durch:



Kontakt: kivi e.V.
 Karsten Heusinger
 Kaiser-Wilhelm-Platz 1
 53721 Siegburg
 Telefon: 02241 14 85 306
 Mail: info@kivi-ev.de · www.kivi-ev.de



Stand: 1. August 2014

